

hoch. Auf der Gegenseite war Schwendi bei einem Doremus-Schuss zur Stelle (5.). In der Folge sah das Spiel unserer Cracks gefälliger aus. Verdient, wenn auch mit etwas Glück fiel dann der Führungstreffer. Dane Fox kurbelte an und legte den Puck auf Simon Karlsson. Dieser wollte eigentlich wieder auf Fox passen, aber der Puck trudelte von einem Landshuter Schlittschuh in die Maschen. Die Eislöwen hatten das Momentum und in Überzahl drückte man auf den zweiten Treffer. Dieser sollte aber nicht fallen. Die Hausherren selber kamen erst nach einer Viertelstunde wirklich im Spiel an. Begünstigt durch ein Powerplay sollte dann auch der Ausgleich fallen. Wenzel fälschte einen Schuss unhaltbar ab. Drei Minuten vor der ersten Pausensirene helle Aufregung in der Landshuter Arena. Simon Karlsson und Bruno Riedl nahmen den Landshuter Doremus in die Zange. Dieser krachte in die Bande. Alles deutete auf eine normale Strafe wegen Hakens gegen Karlsson hin, doch dieser erhielt nach Sichtung der Videobilder einfach eine 5-Minuten-Strafe. Einen Kommentar über unsere hochgelobten Schiedsrichter wollen wir uns an dieser Stelle verknäueln. Die Landshuter erhöhten natürlich in Überzahl den Druck und kamen durch Kornelli zum 2:1. Mit intensiver Abwehrarbeit und einem sehr guten Schwendi ließen wir keinen weiteren Gegentreffer mehr zu. Dennoch starteten unsere Eislöwen mit der Hypothek in Form von noch knapp zwei Minuten in Unterzahl in den Mittelabschnitt. Diese überstanden wir aber schadlos und suchten wieder direkt den Weg nach vorn. Ein Abschluss von Mitch Wahl verfehlte jedoch das Landshuter Gehäuse. Das Spiel wurde in den nächsten Minuten hitziger, während unsere Cracks im Angriff zwar ordentlich rotierten, aber nicht zielgerichtet zum Abschluss kamen (27.). Dafür kam Pageau für die Gastgeber zum Abschluss. Schwendi wehrte den Versuch des Landshuters jedoch sicher ab (28.). Doch der Druck nahm zu. Und so kam, was kommen musste. Wachter erhöhte mit einem trockenen Schuss auf 3:1 (31.). Sichtlich davon angeschlagen waren unsere Eislöwen bei einem Bully völlig ungeordnet. Die Landshuter nutzten es aus und stellten auf 4:1 durch Kornelli. Unsere Cracks waren um eine Antwort direkt bemüht, doch weder Hendreschke noch Yogan konnten das 2:4 erzielen. Besser machte es Mitch Wahl in der folgenden Überzahl, der vor Jonas Langmann cool blieb und den Rückstand verkürzen konnte. Da dieser Treffer bei angezeigter Strafe fiel, waren unsere Eislöwen im Anschluss wieder im Powerplay und direkt angezündet. Matej Mrazek blieb vor dem Tor hellwach, ging seinem eigenen Schuss nach und verwertete den Rebound aus Nahdistanz zum 3:4. Jetzt wurde es völlig wild. Nach dem Bully kamen unsere Cracks wieder an den Puck, Oliver Granz zog einfach mal ab und die Scheibe zappelte zum 4:4 in den Maschen. Ob noch Dane Fox am Ende mit der Kelle dran war? Egal - 4:4! Der Ausgleich hatte dann auch nach dem Videobeweis noch Bestand und es ging in eine hitzige Schlussphase des Mitteldrittels, in der dann aber keine Treffer mehr fielen. Der Schlussabschnitt begann mit einer guten Chance für die Landshuter, aber Schwendi war mit seinem Schoner zur Stelle. Insgesamt waren die Hausherren aber in den ersten Minuten das aktivere Team. Das schlug sich in der Kühlbox zu Buche. Erst musste Dane Fox raus, dann auch noch Andrew Yogan. Das bescherte dem EVL eine doppelte Überzahl für 51 Sekunden. In dieser hatte Stieler das 5:4 auf der Kelle, doch der Puck tänzelte parallel zur Torlinie, ohne diese zu überschreiten. Somit ging der Puck raus und Fox startete von der Strafbank kommend allein auf Langmann zu. Unsere Nummer 27 blieb abgezockt und schoss unsere Eislöwen in Unterzahl mit 5:4 in Führung. Danach warfen die Landshuter noch mal alles nach vorn, doch unsere Abwehr und Schwendi verteidigten alles weg, ehe Andrew Yogan mit seinem Treffer zum 6:4 ins verwaiste EVL-Gehäuse alles klar machte.

Unfassbar.

**>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<**

**Starbulls Rosenheim**

**>> Sonntag, 15. Dezember 2024 um 17:00 Uhr <<**

# DER GUSSEI SERNE

Offizielles Fan-Infoblatt der Eislöwen-Fans Löbau - 2. Jahrgang - Ausgabe 31

**Den Schwung mitnehmen!**



Von wegen besinnlich: Am heutigen zweiten Advent empfangen unsere Eislöwen die Towerstars aus Ravensburg. Die Gäste konnten ihr Heimspiel am Freitag wegen Problemen an der Kühlanlage nicht austragen. Dementsprechend ausgeruht kommen die Puzzlestädter nach Dresden. Unsere Cracks lieferten am Freitag in Landshut ein wahres Spektakel ab, zeigten jeden Menge Mentalität und gewannen das Spiel letztlich mit 6:4 nach 1:4-Rückstand. Die heutige Aufgabe wird nicht minder einfach. Mit 39 Zählern liegen die Gäste auf Platz sieben. Damit diese keinen Zuwachs auf dem Punktekonto bekommen, werden unsere Eislöwen und wir auf den Rängen alles geben.



**Dresdner Eislöwen**

gegen

**Ravensburg Towerstars**



**Saison 2024/2025, DEL2 Hauptrunde, 25. Spieltag**

**>> Joynext-Arena Dresden <<**

**Sonntag, den 8. Dezember 2024 um 17:00 Uhr**

<https://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

## 24. Spieltag der DEL2 (Fr, 06.12.2024)

Kaufbeuren – Freiburg	3:2
Rosenheim – Krefeld	2:3
Selber Wölfe – Crimmitschau	3:2 OT
Bad Nauheim – Weißwasser	4:3 OT
<b>Landshut – Eislöwen</b>	<b>4:6</b>
Kassel – Regensburg	3:2 SO
Ravensburg – Weiden	(18.02.25)

## 25. Spieltag der DEL2 (So, 08.12.2024)

Eislöwen - Ravensburg	(17:00 Uhr)
Weißwasser – Rosenheim	(17:00 Uhr)
Regensburg – Kaufbeuren	(17:00 Uhr)
Crimmitschau – Bad Nauheim	(17:00 Uhr)
Krefeld – Landshut	(17:00 Uhr)
Freiburg – Selb	(18:30 Uhr)
Weiden – Kassel	(18:30 Uhr)

## Tabelle Hauptrunde

## 24. Spieltag

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff	Pkt
1.	Krefeld Pinguine	24	20	4	100:56	44	54
2.	Dresdner Eislöwen	26	17	9	79:69	10	50
3.	EC Kassel Huskies	26	15	11	76:57	19	47
4.	ESV Kaufbeuren	24	14	10	73:77	-4	42
5.	Starbulls Rosenheim	23	14	9	68:52	16	40
6.	EV Landshut	23	12	11	77:56	21	39
7.	Ravensburg Towerstars	22	14	8	66:57	9	39
8.	Lausitzer Füchse	25	12	13	69:73	-4	37
9.	Wölfe Freiburg	24	11	13	66:68	-2	34
10.	Blue Devils Weiden	24	8	16	56:75	-19	28
11.	Eisbären Regensburg	24	10	14	54:75	-21	27
12.	Selber Wölfe	25	9	16	56:77	-21	25
13.	Eispiraten Crimmitschau	24	7	17	55:84	-29	23
14.	EC Bad Nauheim	24	6	18	59:78	-19	22

## Top-Scorer DEL2

Pl.	Spieler	Punkte
1.	Newton (KEV)	37
2.	Matsumoto (KEV)	34
3.	Vandane (KEV)	31
4.	Marcinew (KEV)	30
5.	Santos (RVT)	28
6.	Blomqvist (ESV)	28
7.	Keck (ECK)	27
8.	Lessio (KEV)	26
9.	Stieler (EVL)	25
10.	Mäkitalo (LFX)	25
11.	Olsen (ECK)	25
12.	Immo (EVL)	24
13.	Karlsson (RVT)	24
14.	Kharboutli (ESV)	24

## Spielplan Hauptrunde

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zusch.	Tab.	Eislöwen-Tore
13.	20.10.2024	Rosenheim (A)	0:5	3.431	3.	
14.	25.10.2024	ESV Kaufbeuren (A)	2:5	2.416	5.	N.Schindler, Suvanto
15.	27.10.2024	<b>Selber Wölfe (H)</b>	4:1	3.320	4.	LeBlanc, Andres, Fox, Riedl
16.	01.11.2024	<b>Krefeld Pinguine (H)</b>	2:4	3.628	6.	Porsberger, Suvanto
17.	03.11.2024	Blue Devils Weiden (A)	2:1 SO	1.881	4.	Hammond, Fox
18.	15.11.2024	<b>Crimmitschau (H)</b>	5:2	4.412	4.	Porsberger (2), Gorcik, Granz, Wahl
19.	17.11.2024	EV Regensburg (A)	4:0	3.794	3.	Andres, Fox, Porsberger, Mrazek
37.	20.11.2024	<b>Kassel Huskies (H)</b>	5:4 SO	4.014	3.	Suvanto, Yogan, N.Schindler, Turnbull (2)
20.	22.11.2024	<b>EC Bad Nauheim (H)</b>	2:5	2.888	3.	Porsberger, Turnbull
21.	24.11.2024	Lausitzer Füchse (A)	2:5	2.975	4.	Pischoff, Turnbull
22.	29.11.2024	<b>Wölfe Freiburg (H)</b>	4:1	3.009	3.	Andres, Suvanto, Mrazek, Drews
23.	01.12.2024	Kassel Huskies (A)	4:2	4.161	3.	Andres, Yogan (2), Mrazek
40.	03.12.2024	<b>Selber Wölfe (H)</b>	2:1	2.444	2.	Turnbull, Yogan
24.	06.12.2024	Landshut (A)	6:4	3.472	2.	Karlsson, Wahl, Mrazek, Granz, Fox, Yogan
25.	08.12.2024	<b>Ravensburg (H)</b>	:			
26.	13.12.2024	Ravensburg (A)	20:00 Uhr			
27.	15.12.2024	<b>Rosenheim (H)</b>	17:00 Uhr			
28.	20.12.2024	Selber Wölfe (A)	19:30 Uhr			
29.	22.12.2024	<b>ESV Kaufbeuren (H)</b>	17:00 Uhr			
30.	26.12.2024	<b>Blue Devils Weiden (H)</b>	17:00 Uhr			
31.	28.12.2024	Krefeld Pinguine (A)	17:00 Uhr			
32.	30.12.2024	<b>Kassel Huskies (H)</b>	19:30 Uhr			
33.	03.01.2025	<b>EV Regensburg (H)</b>	19:30 Uhr			



SCAN ME

## Rückblick 40. Spieltag: Harte Arbeit, aber drei Punkte!

Es war ein hartes Stück Arbeit nötig, ehe unsere Eislöwen den dritten Sieg in Folge eintüten konnten. Trotz einem Plus an Chancen gerieten wir in Rückstand. Ein Kraftakt im letzten Drittel brachte letztlich den Dreier. Knappe 2.500 Zuschauer kamen am Dienstagabend in die Halle. Die Nordkurve gab ihr bestes, aber Dienstagsspiele bleiben halt immer noch Dienstagsspiele. Personell gab es keine Veränderungen - so sollten es die Kassel-Bezwinger richten. Unsere Cracks dominierten von Beginn an das Spiel, erspielten sich Chance um Chance. Ein Treffer fiel in den ersten 20 Minuten aber nicht. Entweder hatten die Selber eine Kelle dazwischen oder Weidekamp entschärfte, was auf seinen Kasten kam. Die Selber kamen selten zu gefährlichen Abschlüssen durch. Mit 24:5-Torschüssen ging das Drittel zwar torlos zu Ende, aber mit einem deutlichen Übergewicht für unsere Cracks. Im zweiten Abschnitt änderte sich das Bild. Selb verdiente sich mehr und mehr das 0:0 und setzte jetzt auch eigene Akzente. Doch Schwendi gab alles, um seinen Kasten sauber zu halten. Nach etwas mehr als einer halben Stunde war er dann aber doch machtlos, als Ex-Eislöwe Tim Heyter zum 1:0 für die Wölfe traf. Etwas verdrehte Welten an der Elbe, aber so unverdient war der Treffer zu diesem Zeitpunkt nicht. Die Eislöwen taten sich schwer und es sollten auch in den zweiten 20 Minuten des Spiels keine blau-weißen Treffer fallen. Die spannende Frage vor dem Schlussdrittel war allseits, ob unsere Cracks das Ding hier noch umgebogen bekommen. Es dauert fünf Minuten. Ricardo Hendreschke saß eine Strafe wegen zu vielen Spielern auf dem Eis ab. In Unterzahl fing Dane Fox einen Angriff der Selber ab, startete durch und bediente den mit aufgerückten Kapitän. Travis Turnbull versenkte den Puck zum verdienten Ausgleich in die Maschen. In der Folge merkte man den Gästen die ausgehende Puste an. Doch eine weitere Strafe gegen unsere Eislöwen hielt die Wölfe im Spiel. Doch auch die Unterzahl überstanden wir unbeschadet. Dennoch muss hier mal nachgehakt sein. Wie viel Strafzeiten haben wir jetzt in dieser Spielzeit schon wegen zu vielen Spielern auf dem Eis bekommen? Sei es drum. Unsere Cracks wollten jetzt den Dreier und spielten es nach einem Bully eiskalt aus. Johan und Andy legten für Andrew Yogan auf, der lässig zum 2:1 einschob. Danach wurde es noch mal brenzlig. Selb zog den Goalie und Uplegger kassierte eine Strafe. 71 Sekunden galt es noch zu überstehen. Mit aktiver Abwehrarbeit setzte man den Gästen zu, die so keine echte Idee mehr entwickeln konnten. Schluss. Die drei Punkte waren im Kasten. Wie verdient war dieser Heimsieg bitte? Trotzdem haben wir uns gegen die Selber das Leben lange Zeit selbst schwer gemacht. Am Ende setzte sich aber unsere Qualität durch. Wir feiern den dritten Dreier in Folge und ganz nebenbei bringt uns dieser Erfolg auf Platz 2 der Tabelle.

## Rückblick 24. Spieltag: In Landshut liegen drei Punkte im Nikolausstiefel

Was war das für ein Spiel? Unsere Eislöwen feierten den vierten Sieg in Folge, drehten dabei einen 1:4-Rückstand und kamen in Unterzahl zum Gamewinner durch Dane Fox. Damit haben unsere Cracks zur Halbzeit der Hauptrunde die 50-Punkte-Marke geknackt. Personell änderte sich abermals nicht so viel im Line-up der Eislöwen. Immerhin kehrte Simon Karlsson nach seiner Verletzungspause zurück. Beide Mannschaften starteten zunächst verhalten in die Partie und waren auf ihre Defensive bedacht. Johan Porsberger war es dann, der den ersten Akzent im Spiel setzte. Sein Abschluss aus halblinker Position war allerdings etwas zu